Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 357

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten
Min. Büro 132/49

Bonn, den 17. Dezember 1949

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Anfrage Nr. 20 - Drucksache Nr. 289 -
der Abgeordneten Niebergall, Renner und Genossen.

Die Frage nach der Unterstützung der Winzer und ihrer Organisationen bei der Bekämpfung der Reblaus beantworte ich wie folgt:

Von einer Gesamtanbaufläche von 74 526 ha sind nach Berichten der Länder z. Zt. 12 764 ha verseucht.

Zur direkten und indirekten Bekämpfung der Reblaus wurden 1949 folgende Mittel freigestellt:

335 000 **Dollar** für die Einfuhr von 14 Millionen Stück Unterlagsreben und 400 000 Stück Pfropfreben aus Italien;

180 000 Dollar für die Einfuhr von 8,5 Millionen Stück Unterlagsreben aus Frankreich;

750 000 DM aus Counterpartfunds,
davon
- 600 000 DM für die direkte Bekämpfung der Reblaus (Einkauf von Schwefelkohlenstoff)
- 100 000 DM für Züchtung und Vermehrung der Ideal-Rebe (Geisweilerhof)
- 50 000 DM Reserve

500 000 DM aus Haushaltsmitteln
davon
- 400 000 DM zur Vergrößerung der Rebschnittgärten
- 45 000 DM für Förderungszwecke
- 55 000 DM Reserve.

Für das Haushaltsjahr 1950 sollen allein für die Direktbekämpfung der Reblaus 4,8 Millionen DM beantragt werden.

Auch in der Zukunft werde ich bemüht bleiben, die Bekämpfung auf gesetzlichem Wege einheitlich und dadurch noch wirksamer zu gestalten.

Dr. Niklas

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1